

Wer, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, der wird nie alt werden.

*Franz Kafka, Schriftsteller*

Solange man neugierig ist, kann einem das Alter nichts anhaben.

*Burt Lancaster, Schauspieler*

Mit dem Altwerden ist es wie mit „Auf-einen-Berg-Steigen“: Je höher man steigt, desto mehr schwinden die Kräfte.

Aber umso weiter sieht man!

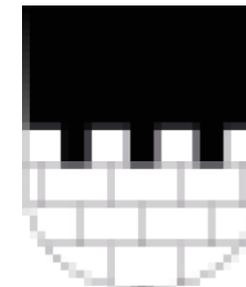
*Ingmar Bergman, Regisseur*

Altern ist ein hoch interessanter Vorgang: Man denkt und denkt und denkt - aber plötzlich kann man sich an nichts mehr erinnern.

*Ephraim Kishon, Satiriker*

Manche Leute altern, andere reifen.

*Sean Connery, Schauspieler*



reformiert\_katholisch

Kirchen im Kanton Zürich

# Ökumenischer Besuchsdienst

---

Wir schenken Zeit und  
bringen Abwechslung

---

## Wie wird eingeladen?

Die Besuchsdienstleitungen schreiben Maurmer EinwohnerInnen an, welche im kommenden Jahr achtzig Jahre alt werden und fragen, ob diese künftig an ihrem Geburtstag einen Besuch und ein kleines Geschenk möchten. Manchmal wird das Angebot begrüsst und manchmal wird es freundlich ausgeschlagen. Beides ist völlig in Ordnung.

## Was habe ich davon, etwas Ehrenamtliches zu machen?

Kontakte sind nie nur einseitig. Wer einen Besuch macht, der nimmt dabei selber etwas mit: Eine eindrückliche Geschichte, ein freundliches Danke, neue Gedankenanstösse und das gute Gefühl, etwas Sinnvolles getan zu haben. Schön ist ja auch, dass man einfach sagen darf, wenn man den Besuchsdienst wieder abgeben möchte. Alle zwei Jahre organisieren die Landeskirchen einen gemütlichen Nachmittag, einen Ausflug oder einen Vortrag für die BesucherInnen als Zeichen der Wertschätzung.

Besuchsdienstleitung je Ortsteil:

Ebmatingen und Binz: Meia Ebner

Forch und Scheuren: Karin Brang

Maur und Uessikon: Regina Manetsch

Gesamtverantwortung:

Katholische Kirche: Diakon Martin Oertig

Reformierte Kirche: Martin Tanner

Kontakt: martin.tanner@kirchemaur.ch / 044 244 83 12

## Wem gilt der Besuch?

Wer in Maur wohnt und das Glück hat, über achtzig Jahre alt zu werden, der darf sich wünschen, dass er einmal im Jahr, z.B. rund um den Geburtstagstermin, einen Besuch bekommt. Jemand meldet sich vorher bei ihm an und fragt, wann es passt, dass er/sie vorbei kommt und ein kleines Geschenk, Blumen oder Wein, mitbringt. Wenn sich bei der Begegnung ein Gespräch ergibt oder sogar ein Kaffeepausch, umso besser. Der Zweck des Besuches ist ein Unterbruch im Alltag und ein geschenkter Kontakt. Dafür braucht es seitens der besuchten Person ein bisschen Mut und eine Portion Neugier: Wer ist wohl die Person, die mich besuchen wird?

## Wer macht Besuche?

Die beiden Landeskirchen tragen die Gesamtverantwortung, die Kosten und organisieren den Besuchsdienst für die Einwohner der Gemeinde Maur. Das bedeutet, sie suchen Männer und Frauen, die bereit sind, pro Jahr vier oder mehr Besuche zu machen. Es spielt keine Rolle wie diese Männer und Frauen zur Kirche stehen. Was zählt, ist ihre Bereitschaft, Zeit zugunsten eines anderen Menschen zu verschenken. Und natürlich ist die persönliche Verschwiegenheit über alles Gehörte absolut wichtig.

Wäre das eine Aufgabe für Sie?  
Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme